

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie erhalten heute den neuen Infobrief „Zugewanderte im Kreis Warendorf“.

Möchten Sie, dass im nächsten Infobrief Hinweise auf Veranstaltungen oder Informationen aus Ihrer Institution erscheinen? Nehmen Sie gerne Kontakt zu mir auf!

Und sollten Sie diesen Infobrief nicht mehr erhalten wollen, senden Sie mir einfach eine Mail mit dem Betreff „Abmelden“ an folgende Adresse: florian.guenther@kreis-warendorf.de.

Mit freundlichen Grüßen

Florian Günther
Amt für Jugend und Bildung
Kommunales Integrationszentrum
Von-Geismar-Str.12
59229 Ahlen
Tel.: 02581 53-4510
Mail: florian.guenther@kreis-warendorf.de

Veranstaltungen

Einladung zum Nachbarschaftstreffen in Beckum am 18.11.2023, 10 – 13 Uhr

Der Verein „für-ein-ander“ und das Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum Beckum e.V. möchten Menschen aus der Nachbarschaft zusammenbringen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen. In gemütlicher Frühstücksrunde und bei guten Gesprächen kann man sich weiter kennenlernen und bei Bedarf auch weitere gemeinsame

Aktivitäten planen. Teilnahmebeitrag: 5€

Folgetermine: 16.12.2023 (Alte Gärtnerei).

Um eine Anmeldung wird gebeten bei den Ansprechpartnerinnen

Julia Niehaus: niehaus@fuer-ein-ander.de, Tel. 8248210

oder Tessa Rentrup-Wintergalen; rentrup-wintergalen@muetterzentrum-beckum.de,

Tel. 02521824490161.

Das Kompetenzteam und das KI Kreis Warendorf laden ein zur

Fortbildung "Umgang mit Verschwörungserzählungen" am 21.11.2023, 9:00 bis 16:00 Uhr

mit Jan Ammermann (Kommunales Integrationszentrum des Kreises Warendorf).

Wieso sind junge Menschen anfällig für Verschwörungstheorien?

Welche Erklärungen gibt es dafür? Welche konstruktiven Ansätze gibt es im Umgang mit antidemokratischen und menschenverachtenden Behauptungen und wie können diese Ansätze an Schulen umgesetzt werden?

Die gemeinsame Erarbeitung von Strategien im Umgang mit Verschwörungstheorien ist Teil der Fortbildung. Veranstaltungsort:

Hof Lohmann, Gronhorst 10, 48231 Warendorf

Anmeldungen erfolgen per Email bei durdu.legler@kreis-warendorf.de

**Kinoabend mit „Aus dem Nichts“ von Fatih Akin am 21. November um 19:00 - 21:30 Uhr
– im Rahmen von „Klappe auf für Menschenrechte“ (Vamos e.V. Münster),
in der Alten Brennerei Ennigerloh**

In dem Film verliert die Hauptdarstellerin Katja ihren deutsch-kurdischen Ehemann und ihren Sohn durch einen Bombenanschlag. Das rechtsextremistische Täterpaar wird mangels Beweisen vom Gericht freigesprochen. In ihrer Verzweiflung fasst Katja den Entschluss, das Recht in die eigene Hand zu nehmen. Die Geschichte orientiert sich stark an dem Bombenanschlag, der am 9. Juni 2004 in der Kölner Keupstraße verübt wurde und bei dem 22 Personen zum Teil lebensgefährlich verletzt wurden.

In der anschließenden Diskussion:

- MOBIM – Mobile Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus
- Diana Atallah – Systemberatung Extremismusprävention & Demokratieförderung, Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Warendorf

Thema: Handlungsmöglichkeiten gegen Rechtsextremismus im Alltag und der Schule.

[Tickets und Information](#)

Der Fachdienst für Integration und Migration Warendorf lädt ein zum

Workshop „Hürden im Kopf“ am 25. November 2023, von 10.00 bis 16.00 Uhr

mit Anja Hoppermann (Interkulturelle und Diversity-Trainerin)

im CaritasPunkt, Milter Str. 36 in Warendorf.

Hürden im Kopf ist ein 6-stündiges interkulturelles Training bei dem es im Hauptteil um die Bedeutungen und Konnotationen von Begrifflichkeiten rund um das Thema Migration geht. Es besteht eine begrenzte Teilnehmerzahl (max. 15 Personen).

Am 2. Dezember 2023 kommt zudem das Theaterprojekt „Parolen Paroli“ mit einem Workshop mit Theaterszene nach Warendorf

Parolen Paroli bieten von 10.00 bis 16.00 Uhr ein „Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“ an. Die Veranstaltung findet im HOT Warendorf, zwischen den Emsbrücken, statt. Weiterführende Informationen unter: www.parolen-paroli.de

Anmeldung und weitere Informationen:

Ulrike Klemann

Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf e.V. - Fachdienst für Integration und Migration

Leitung/Integrationsagentur, Milter Str. 36, 48231 Warendorf

Tel: 02581/92791310; Fax: 02581/92791399. Mobil: 0151 15587535

Email: klemann-ulrike@kcv-waf.de

Angebote und Programme

Projektbüro Antidiskriminierung in Ahlen

Die neue Beratungsstelle von Innosozial hat das Ziel, zu einer Antidiskriminierungskultur in Ahlen beizutragen. Das bedeutet anzuerkennen, dass Diskriminierung eine gesellschaftliche Realität und eine Alltagserfahrung vieler Menschen ist. In der offenen Sprechstunde werden Menschen beraten, die Diskriminierung erfahren haben.

Offene Sprechstunde: Dienstag von 13:00 bis 16:00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Tel.: 02382 7099-419 oder per E-Mail: ada@innosozial.de

[Weiterführende Informationen](#)

Unterstützungsangebot für Schulen: Umgang mit antisemitischen und antimuslimisch-rassistischen Äußerungen und Gewalthandlungen im Schulkontext

Die Geschehnisse in Israel und den palästinensischen Gebieten haben weltweit große Bestürzung und Besorgnis hervorgerufen. Bilder und Ereignisse in den Medien, Gespräche zu Hause und auf dem Schulhof können Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer verunsichern. Es kann beiderseits Redebedarf entstehen, auf den im Unterricht oder im Schulalltag eingegangen werden muss. Die Schulpsychologische Beratungsstelle Kreis Warendorf unterstützt dabei. [Weiterlesen](#)

Aktuelle Nachrichten und Studienergebnisse

Schulen im Kreis vernetzen sich zur Gewaltprävention

Mehr als 80 Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Kreis Warendorf kamen zu einer Dienstbesprechung im Warendorfer Paul-Spiegel-Berufskolleg zusammen. Dabei ging es u.a. um den weiterentwickelten Notfallordner für schulische Gewaltprävention und Krisenintervention. Zudem gab es eine Informations- und Arbeitsphase zu Schutzkonzepten gegen sexualisierte Gewalt. [Weiterlesen](#)

Social Media: Sein und Schein – mit *Fakes* in sozialen Netzwerken umgehen

Für Kinder und Jugendliche ist es besonders schwer, die Scheinwelt sozialer Medien von der realen Welt zu unterscheiden. Dieses Thema stand im Mittelpunkt des landesweiten Medienscouts-Treffens in Düsseldorf, an dem auch Medienscouts von der Josef-Annegarn-Schule Ostbevern teilnahmen. [Weiterlesen](#)

„Alle sollen teilhaben“. Wie Kreise und kreisfreie Städte Integration neu denken

Der demografische Wandel und seine Folgen beeinträchtigen schon heute den Alltag vieler Menschen. Zuwanderung und ein konstruktiver Umgang mit gesellschaftlicher Vielfalt können Landkreisen und kreisfreien Städten dabei helfen, diese Herausforderungen zu bewältigen. Eine wachsende Zahl kommunaler Verantwortlicher verfolgt, auch deshalb, eine teilhabeorientierte Integrationspolitik. [Weiterlesen](#)

Institutionelle Rahmenbedingungen für Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten von großer Bedeutung

Die Integration in den deutschen Arbeitsmarkt wird Geflüchteten unter anderem durch institutionelle Hürden erschwert. Weil ukrainische Geflüchtete im Gegensatz zu anderen Geflüchteten kein Asylverfahren durchlaufen müssen, deutlich seltener in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht sind und direkt in die Förderstruktur der Jobcenter integriert wurden, haben sie insgesamt günstigere institutionelle Voraussetzungen. Da ein Großteil der ukrainischen geflüchteten Frauen Betreuungspflichten haben, müssen allerdings auch sie zahlreiche, wenn auch andere Barrieren überwinden. [Weiterlesen](#)

„Es darf niemand verloren gehen“:

Publikation der DKJS zum Übergang von der Schule in den Beruf

22 Prozent der Schulabgängerinnen und Schulabgänger haben laut Statistischem Bundesamt das Schuljahr 2020/21 ohne beziehungsweise nur mit Hauptschulabschluss abgeschlossen. Eine neue Publikation der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) beschäftigt sich aus verschiedenen Perspektiven mit den

Herausforderungen dieser Gruppe am Übergang von der Schule in den Beruf.

[Weiterlesen](#)

Übergänge aus der stationären Jugendhilfe:

Wie Jugendberufsagenturen „Care Leaver“ unterstützen können

Care Leaver sind junge Menschen, die in stationärer Erziehungshilfe wie Wohngruppe, Pflegefamilie oder anderen betreuten Wohnformen gelebt haben und von dort in ein eigenständiges Leben starten. Im Vergleich zu Gleichaltrigen, die in ihren Herkunftsfamilien aufwachsen, fehlt ihnen oft der Zugang zu sozialen, materiellen und finanziellen Ressourcen. Wenn Jugendberufsagenturen diese Gruppe stärker in den Blick nehmen, können sie mit ihrer Erfahrung in der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit den jungen Menschen Bildungs- und Entwicklungsräume öffnen. [Weiterlesen](#)

Infomaterial, Medien- und Lesetipps

Mehrsprachige Informationen zum Bürgergeld

Die Internetseite Handbook Germany bietet unter dem Bereich Jobcenter hilfreiche Informationen zum Bürgergeld. Diese sind auf verschiedenen Sprachen, unter anderem Deutsch, Englisch, Arabisch und Russisch verfügbar. [Weiterlesen](#)

Interkultureller Kalender 2024 des BAMF

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gibt seinen Interkulturellen Kalender 2024 heraus. Der Kalender zeigt die Vielfalt von Feier- und Gedenktagen verschiedener Kulturen und Religionen in Deutschland. [Weiterlesen](#)

Florian Günther

Amt für Jugend und Bildung

Kommunales Integrationszentrum

Von-Geismar-Str.12

59229 Ahlen

Tel.: 02581 53-4510

Mail: florian.guenther@kreis-warendorf.de